

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

15. Oktober 2020

69. Jahrgang / Nummer 42

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

Wer spielt gewinnt...!

im



TREFFPUNKT

Sonntag, 18.10.20

14.30 – 17.30 Uhr

Gemeinsam spielen

**Karten,
Brettspiele,
und vieles mehr...**





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 15.10.2020:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Fr, 16.10.2020:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
Sa, 17.10.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
So, 18.10.2020:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
Mo, 19.10.2020:	Apoth. am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
Di, 20.10.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Mi, 21.10.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Sprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 16.10.20

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkzell ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Sonntag, 18.10.20

Zum Einkehrschwung gibt's Zwiebelkuchen

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Passend zur Herbstzeit steht heute Zwiebelkuchen auf der Speisekarte. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Tee und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte.

Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkzell ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

„Wer spielt gewinnt...!“ im Treffpunkt

Spielen für alle im Treffpunkt

Am Sonntag, 18. Oktober findet ab 14.30 Uhr der nächste „Wer spielt gewinnt...!“ – Nachmittag im Schiltacher Treffpunkt statt. Herzlich willkommen sind dann alle Spielbegeisterten jeden Alters. Die Klassiker „Rommé“ und „Mensch – ärgere – dich – nicht“ gehören schon zum festen Bestandteil des Spielemittags. Doch auch andere Spiele wie Rummy Cup, Skipbo, Dog, u. v. m. kommen immer wieder zum Einsatz. „Wer spielt gewinnt...!“ findet jeden dritten Sonntag im Monat statt. Allein, in der Gruppe oder als Familie – das Spielteam des Treffpunkts freut sich auf alle, die Lust haben, zu Spielen. Es können gerne eigene Spiele mitgebracht werden, eine Grundausstattung an Spielen (Karten, Würfel, einige Brettspiele, auch neue Spiele) ist im Treffpunkt vorhanden. Verstärkung ist gerne willkommen.

Mittwoch, 21.10.20

Leckere Waffeln stehen auf der Speisekarte

Mittwochs zieht immer köstlicher Waffelduft durch den Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Kaffee, Tee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkzell ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Neue, aktuelle Bücher in der Bücherei

Das Bücherei – Team war auf Einkaufstour. Ab sofort stehen in den Regalen der Bücherei im Treffpunkt neue, aktuelle Bücher für die großen und kleinen Lesefreunde bereit. U. a. finden sich die neuesten Erscheinungen von

Ken Follet, Petra Durst – Benning, Nele Neuhaus, Carmen Korn, Bernhard Schlink, Klüpfel/Kobr u. v. m. in den Regalen. Auch für die jungen Leser gibt es neuen Lesestoff, z. B. aus der Reihe „Tafiti“, „Der kleine Ritter Kokosnuss“ oder „Die Barfuß – Bande“. Die Bücherei im Treffpunkt ist jeden Mittwoch und Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet, der Buchverleih ist unkompliziert und kostenlos.

VORSCHAU:

Bilderbuchkino

Vorlesen plus Kinoatmosphäre

Vorlesen plus Kinoatmosphäre, das bietet das „Bilderbuchkino im Treffpunkt“. Das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 28. Oktober von 16.15 – 17.15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts statt. Das Bilderbuchkino hat für Kinder ab fünf Jahren geöffnet.

Vorgelesen wird das Buch „Der Mäuseritter“ von Cornelia Funke. Dabei werden die Bilder groß auf Leinwand gezeigt, so dass alle Kinder den besten Blick darauf haben.

Inhalt: „Jetzt habe ich aber genug!“ schmettert Ritter Tristan, als sein Kettenhemd schon wieder angenagt ist. Auf seiner Burg leben eindeutig zu viele Mäuse! Um dem Problem Herr zu werden, holt er Katze Meg, die beste Mäusejägerin weit und breit, auf die Festung. Sein Plan scheint aufzugehen, denn nur drei Mäuseriche können der fiesen Jägerin haarscharf entkommen. Doch dann steht der unerschrockene Mäuseritter Gawain von Grauschwanz vor der Tür und das Blatt wendet sich ...

Nach dem Bilderbuchkino gestalten die Kinder noch ihre eigene Maus für zuhause. Der Eintritt beträgt einen Euro. Die Bücherei im Treffpunkt hat gleichzeitig geöffnet. Hier stehen viele schöne Bilder – und Kinderbücher für jedes Alter in den Regalen. Die Kinder können gerne nach Herzenslust schmökern und (gemeinsam mit den Eltern) ausleihen!



Volkshochschule

Vortrag: Was macht mich glücklich?

Wirtschaft und Technik brachten immer mehr Annehmlichkeiten. Ist unser Leben nun glücklicher als früher? Laut Aristoteles ist Glück die: „Suche nach der Wahrheit!“ Was kann uns dabei helfen und was ist eher hinderlich? Lassen Sie sich inspirieren, Glückskiller zu entlarven und Lust auf Wahrnehmung zu bekommen, die dem Glück den Weg in unser Leben offenhält. Referentin ist Regina Niemeyer.

Am Donnerstag, 15. Oktober um 19 Uhr in der Gemeindehalle Vorderlehengericht, Vor Eulersbach 66 in Schiltach. Es sind noch Plätze frei, deshalb können auch Kurzent-schlossene die Veranstaltung noch ohne Anmeldung besuchen. Der Eintritt beträgt 3,- €.

Bürstenmassage eine wunderbare Körperpflege mit großem Effekt

Die Trockenbürstung ist für die Haut natürliches Detox und Anti-Aging-Pflege zugleich. Das macht sich besonders im Bindegewebe bemerkbar. Körperbürstungen eignen sich vor allem bei Cellulite, Durchblutungsstörungen oder verstopften Poren. Der sanfte Peeling-Effekt der Borsten fördert die Durchblutung der Haut, aktiviert das Lymphsystem und löst abgestorbene Hautschuppen. Das sorgt für ein glattes und strahlendes Hautbild. Durchführung in

kurzer Hose und T-Shirt. Bitte eine Massagebürste aus Naturborsten und Badetuch mitbringen. Kursleiterin ist Marianne Haas.

Am Montag, 2. November von 19.30 – 21.30 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach. Anmeldeschluss ist der 26. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis 26. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 12,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.



„Weihnachtslichtle“ seit 2012 durchführt. Kinder im Alter bis 16 Jahren aus Familien mit geringem Einkommen dürfen sich ein Weihnachtsgeschenk im Wert von bis zu 25 EUR wünschen. Wunschzettel liegen ab sofort im Kreisel aus und sollten dort bis Ende Oktober abgegeben werden.

Die Wünsche der Kinder werden wir in anonymisierter Form

auf rote Pappkerzen aufdrucken. Diese sind ab November im Kreisel und bei den Kirchen erhältlich. Wer einem Kind einen Weihnachtswunsch erfüllen möchte, sucht sich eine Kerze aus, kauft das Geschenk und packt es ansprechend ein. Die Geschenke sollten bis Freitag, 4. Dezember 2020 im „Kreisel“ abgegeben werden.

Die Ausgabe der Weihnachtsgeschenke erfolgt am Samstag, 14. Dezember in der Zeit von 15 – 17 Uhr im Treffpunkt.

Weitere Informationen sind im Kreisel erhältlich.



Hauptstraße 11 in Schiltach (gegenüber „Bären-Treff“)

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16 – 18 Uhr sowie Samstag von 10.30 – 12.30 Uhr

Viele fleißige Hände haben in den vergangenen Tagen die Sommerkleidung gegen die Herbst- / Wintermode ausgetauscht. Diese ist ab sofort für kleine und große Leute in guter Qualität und großer Auswahl bei uns erhältlich. An den beiden kommenden Montagen, dem 19. und 26. Oktober, hat der Kreisel geschlossen. Ab November haben wir dann auch wieder montags geöffnet.

Weihnachtslichtle 2020

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder die Aktion „Weihnachtslichtle“. Die Idee hierzu stammt von der evangelischen Kirchengemeinde Schramberg-Sulgen, die das „Weihnachtslichtle“ seit 2012 durchführt.



**Dr. Herbert Renz-Polster,
Kinderarzt, Buchautor**

Apropos Legenhennen – wie geht eigentlich artgerechte Haltung bei Kindern?

**Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr
Friedrich-Grohe-Halle**

**Vor Ebersbach 2, Schiltach
Gebühr: 4,- €**

**Um Anmeldung wird gebeten unter
07836/5851, vhs@stadt-schiltach.de.**



Soziales Netzwerk / Kreisel

Weihnachtslichtle 2020

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder die Aktion „Weihnachtslichtle“. Die Idee hierzu stammt von der evangelischen Kirchengemeinde Schramberg-Sulgen, die das

Kinder im Alter bis 16 Jahren aus Familien mit geringem Einkommen dürfen sich ein Weihnachtsgeschenk im Wert von bis zu 25 EUR wünschen. Wunschzettel liegen ab sofort im Kreisel aus und sollten dort bis Ende Oktober abgegeben werden.

Die Wünsche der Kinder werden wir in anonymisierter Form

auf rote Pappkerzen aufdrucken. Diese sind ab November im Kreisel und bei den Kirchen erhältlich. Wer einem Kind einen Weihnachtswunsch erfüllen möchte, sucht sich eine Kerze aus, kauft das Geschenk und packt es ansprechend ein. Die Geschenke sollten bis Freitag, 4. Dezember 2020 im „Kreisel“ abgegeben werden.

Die Ausgabe der Weihnachtsgeschenke erfolgt am Samstag, 14. Dezember in der Zeit von 15 – 17 Uhr im Treffpunkt.

Weitere Informationen sind im Kreisel erhältlich.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16 – 18 Uhr sowie Samstag von 10.30 – 12.30 Uhr

Viele fleißige Hände haben in den vergangenen Tagen die Sommerkleidung gegen die Herbst- / Wintermode ausgetauscht. Diese ist ab sofort für kleine und große Leute in guter Qualität und großer Auswahl bei uns erhältlich.

An den beiden kommenden Montagen, dem 19. und 26. Oktober, hat der Kreisel geschlossen. Ab November haben wir dann auch wieder montags geöffnet.

10.00 Gottesdienst mit Taufen in **Schiltach**; mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug und dem Posaunenchor; gleichzeitig KiGo-Kino und Zwergengottesdienst

Montag, 19.10.2020

15.30 Frauenkreis in Schenkenzell mit dem Thema: „Wissenswertes über den Apfel“/Nebenraum der Evang. Kirche

Dienstag, 20.10.2020

09.30 Krabbelgruppe/DRK-Heim, Hauptstraße 3 (Alte Post)

19.30 Kirchengemeinderatssitzung

Mittwoch, 21.10.2020

15.30 Konfirmandenunterricht

Kurze Infos im Zusammenhang mit dem Abriss des alten Martin-Luther-Hauses

Wer zur Dekoration für Haus oder Garten noch einen weißen Fensterladen vom Martin-Luther-Haus erwerben möchte, kann sich gerne an Ulrike Daniels Tel. 07836/2693 wenden. Staffelpreise ab EUR 20,00 pro Stück.

Mit der „Freizeit ohne Koffer“ wurde am vergangenen Wochenende endgültig die letzte Veranstaltung im alten Martin-Luther-Haus durchgeführt. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Gruppen und Kreise in den Räumen des DRK-Ortsvereins, dem städtischen Jugendtreff, dem Lesesaal im Lehengerichter Rathaus und auch bei der katholischen Gemeinde Herberge finden konnten. Die großzügige und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen wissen wir sehr zu schätzen.

Die Räumungsaktion des alten Martin-Luther-Hauses beginnt am Samstag, 31. Oktober um 9 Uhr. Mit vielen Händen werden wir das Haus endgültig räumen und uns dabei bestimmt an viele schöne und interessante Veranstaltungen und Begegnungen erinnern. Für Getränke und ein Vesper wird gesorgt. Wir freuen uns über viele Helfer und bitten wir um eine kurze Anmeldung unter pfarramt@ekisch.de oder bei einem der Mitarbeiter, um besser planen zu können.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Donnerstag, 15.10.2020

17.00 TWELVE-Jungschar für Jungs und Mädchen der 5.-7. Klasse/Jugendtreff, Schramberger Str. 11

19.30 Jugendkreis JENGA

20.00 Posaunenchorprobe/Stadtkirche

Freitag, 16.10.2020

16.15 Schäfchen-Jungschar für Mädchen der 1.-4. Klasse/Jugendtreff, Schramberger Str. 11

Sonntag, 18.10.2020 – 19. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Gottesdienst in **Schenkenzell**; mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Herzliche Einladung zu den
Jungschar-Minis
Freitag, 23.10.2020, 16:30 Uhr
Evangelische Kirche in Schenkenzell

99 Schafe + 1

Evangelische Kirchengemeinde
Schiltach-Schenkenzell

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 18. Oktober 2020

17.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Erich Matter
Gott sei Dank für leiblichen & geistlichen Segen (Ps. 65)

Mittwoch, 21. Oktober 2020

17.30 Uhr Gebetsstunde

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

Losungen & Kalender für 2021

Auch dieses Jahr bieten wir wieder verschiedene Kalender an (von klein bis XXL-Posterkalender), sowie Losungen und Andachtsbücher vor und nach unseren Veranstaltungen. Was nicht vorrätig ist, können wir gerne für Sie bestellen. Schauen Sie vor oder nach unseren Veranstaltungen bei uns rein, Sie sind herzlich willkommen!

Die Bergpredigt (Fortsetzung)

Auch im heutigen Abschnitt verlangt Jesus von seinen Nachfolgern eine bessere Gerechtigkeit, als damals die zur Schau gestellte der Schriftgelehrten und Pharisäer. Die Gerechtigkeit eines Christen muss „überragen“, „herausragen“, „überschießen“ und damit alles Oberflächliche überbieten. Wie dies aussehen soll sehen wir heute anhand von Gottes Gebot „du sollst nicht ehebrechen“. Dazu sagt Jesus (Mat 5,27-28): „Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst nicht ehebrechen.« * Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, sie zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen.“

Jesus lässt wirklich kein heißes Eisen aus. Schon damals nicht vor rund 2000 Jahren. Was ist denn das Besondere an der Ehe, dass Jesus hier so eindringlich redet? Hier ist ja keine Spur von Toleranz, Lebensabschnittspartnern, freier Liebe und was es sonst noch auf dem Markt der Möglichkeiten gibt.

Das Gegenteil ist der Fall. Gottes Wille kennt nur eine Richtung: Lebenslange Treue! Ein Mann und eine Frau und das ein Leben lang, das ist Gottes Wille von Anfang an. Deshalb schützt Gott die Ehe und ist Ehebruch Sünde. Jesus fasst das an anderer Stelle so zusammen (Mat 19,5-6): „»Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.«? * So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!“

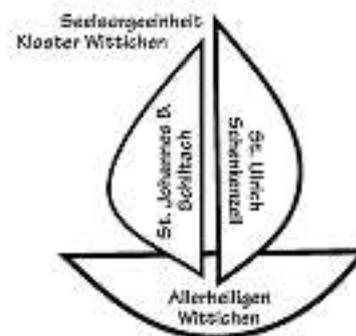
Eine Ehe ist ein exklusives Dreiecksverhältnis zwischen Mann und Frau und Gott. Eine weitere Person hat darin nichts verloren, weil sie alles zerstören würde. Und damit das so bleibt, sollte nicht einmal in Gedanken eine andere Person begehrt werden. Denn in den Gedanken und im Herzen beginnt, was dann zur Tat wird. Martin Luther sagte sinngemäß: „Wenn die Vögel über deinen Kopf fliegen, dann kann man das nicht verhindern. Wenn sie aber ein Nest auf meinem Kopf bauen, das schon.“ Oder, wie ich es

auch einmal hörte, „der Teufel zerstört, was Gott liebt“. Und dazu gehören Ehe und Familie. Und wer noch halbwegs die Gebote Gottes kennt, der merkt, wir das in unserer Zeit geschieht immer schneller geschieht.

In den Sprüchen heißt es (19,14): „Haus und Habe vererben die Eltern; aber eine verständige / eine einsichtsvolle Ehefrau kommt vom HERRN.“ Und darum geht es: Eine Ehefrau, ein Ehemann will von Gott erbeten sein. Und aus seiner Hand nehmen wir unseren Ehepartner. Meine Frau ist Gottes Geschenk an mich und umgekehrt. Und entsprechend sollten wir miteinander umgehen. In einer Art und Weise, die von Gott kommt, die Bestand hat und die jede Art von Zeitgeist überdauert. Das zu erkennen und zu tun ist die bessere Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit, die von Gott kommt und die Gott möchte und die man jedem Menschen nur wünschen kann.

Ihr Prediger Harald Weißer

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



Gottesdienste vom 17.10. bis 23.10.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

**St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen**

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:

**St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach**

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:

**St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis**

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach **Anmeldung** und unter den **aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien** statt. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro.

**Samstag, 17. Oktober 2020 – Hl. Ignatius von Antiochien,
Bischof, Märtyrer**

10.00 Uhr St. Bartholomäus: Tauffeier für Elisa Sum
11.00 Uhr St. Ulrich: Tauffeier für Mathilda Doll
16.00 Uhr St. Jakob: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe
18.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe

Sonntag, 18. Oktober 2020 – 29. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe
8.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Feier der Erstkommunion –
nur für Familien der Erstkommuniongruppe
10.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
11.45 Uhr Mater Dolorosa: Tauffeier für Amelie Bühler
18.00 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet

Montag, 19. Oktober 2020

17.00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet

Dienstag, 20. Oktober 2020 – Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland

17.00 Uhr St. Laurentius: Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
 18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
 (im Ged. an Gottfried u. Amalie Schmieder u. Josef Zimmermann / Josef Haaser als Stiftungsmesse)

Mittwoch, 21. Oktober 2020 – Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
 (im Ged. an Eugen Schmid u. Franziska Armbruster / Andreas Brunnenkant, Brigitte Nübel u. Rosa Allgeier)
 18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 22. Oktober 2020 – Hl. Johannes Paul II., Papst

18.00 Uhr St. Cyriak: Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe
 18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe anschl. stille Anbetung und Möglichkeit zur Beichte bis 19.45 Uhr

Freitag, 23. Oktober 2020 Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester

8.15 Uhr Mater Dolorosa: Rosenkranzgebet
 8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:**Schiltach St. Johannes B.:****Gottesdienst-Ordner für Schiltach gesucht**

Damit die Sonntagsgottesdienste gemäß dem Hygienekonzept stattfinden können werden ehrenamtliche Helfer benötigt, die den Ordnerdienst in Schiltach übernehmen. Wer die Pfarrgemeinde so unterstützen möchte, darf sich gerne im Pfarrbüro melden. An dieser Stelle HERZLICHEN DANK allen, die bereits als Ordner geholfen haben!

Schenkenzell St. Ulrich:

Mittwoch, 21.10.
 9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turn- und Festhalle

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:**Hofbesuch mit Gottesdienst**

Seit vier Generationen betreibt die Familie Schwab in Staufen-Wettelbrunn ihren Obsthof. Bei einer Hofbesichtigung am Samstag, 24. Oktober 2020, besteht die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Betriebes zu werfen und auch Einblick in die dem Hof zugehörige Brennerei zu bekommen. Treffpunkt ist um 13:45 Uhr am Bürgerhaus in Wettelbrunn, Weinstraße 11. Die Veranstaltung beginnt dann um 14 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus. Nach Kaffee und Hefezopf führt Betriebsleiter Sebastian Schwab-Stiefvater durch Obsthof und Brennerei. Ende ist gegen 18 Uhr. Zuvor gibt es noch eine Verkostung. Veranstalter ist die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg. Anmeldung ist erforderlich bei KLB Freiburg, Telefon 0761 5144-241 oder per Mail an mail@klb-freiburg.de. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Euro, KLB-Mitglieder bezahlen 12 Euro.

Seminar „Familienstellen – Ein Versöhnungsweg“ vom 06.-08.11.20, St. Peter

Verstrickungen und Bindungen ans Licht bringen und Lösungen finden.

Zu unseren Angeboten sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen. Die Corona-Maßnahmen werden beachtet.

Infos und Anmeldung:

Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg
 Tel. 0761 5144-243
 E-Mail: info@kath-landfrauen.de
 www.kath-landfrauen.de

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
 Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:**in Schiltach:**

montags 9.00 – 11.30 Uhr
 dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
 donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
 freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
 Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
 Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
 E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
 Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
 ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
 E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
 Kaplan Georg Henn
 E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges**Absage des Vortrages der Alzheimer Initiative im Seniorenheim in Vöhringen!!!**

Der für Dienstag, 20. Oktober 2020, 19 Uhr geplante Vortrag „Schmerzen erkennen bei Menschen mit Demenz“ muß leider ausfallen. Der Vortrag wird im Rahmen des nächsten Jahresprogramm 2021 stattfinden. Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Pflegestützpunkt des Landkreises Rottweil unter Tel. 0741/244-473.

**Informationen zum Förderprogramm
Wohnungsbau BW 2020/2021**

Das Land Baden-Württemberg unterstützt seine Bürger*innen, die in den eigenen vier Wänden wohnen möchten. Ehepaare, Lebenspartner im Sinne des Partnerschaftsgesetzes, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften (Paare) und Alleinerziehende mit mindestens einem haushaltszugehörigen Kind oder schwerbehinderte

Menschen mit speziellen Wohnungsbedürfnissen müssen dazu die Einkommensgrenze zum aktuellen Förderprogramm Wohnungsbau BW 2020/2021 einhalten und das geförderte Objekt ausschließlich selbst nutzen. Das zu fördernde Objekt muss familiengerecht sein. Keine Förderung erhält, wer bereits über angemessenes Wohneigentum verfügt. Das gilt auch, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller vermögend genug ist, um sich mit angemessenem Wohnraum zu versorgen. Eine sozial orientierte Förderung ist dann nicht gerechtfertigt.

Das Land fördert folgende Maßnahmen:

- **Neubau oder Erwerb neuen Wohnraums**, wenn das Vorhaben mindestens die Voraussetzung des Energieeffizienzstandards KfW 55 erfüllt.
- **Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen** zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen, wenn die Anforderungen der förderfähigen Einzelmaßnahmen entsprechend der Programmatik der KfW eingehalten werden.
- **Erwerb bestehenden Wohnraums**

und finanziert diese mit einem zinslosen Darlehen. Die Zinsbindung beträgt 15 Jahre, der Tilgungssatz 2,25 Prozent. Die Zuschüsse der KfW im Neubau für einen Energiestandard ab KfW-Effizienzhaus 55 werden ebenfalls gewährt.

Das Förderdarlehen für einen Haushalt mit einem minderjährigen Kind beträgt bis zu 200.000 Euro und erhöht sich mit steigender Zahl haushaltszugehöriger minderjähriger Kinder. Der Zuschuss für ein KfW-Effizienzhaus 55 beträgt bis zu 18.000 Euro.

Antragsteller*innen können die Basisförderung jeweils mit Zusatzförderungen verbinden. Ergänzend zum Tilgungszuschuss der KfW können sie ab KfW-Effizienzhausstandard 40 einen weiteren Tilgungszuschuss bis zu einer Höhe von 3.500 EUR erhalten.

Empfänger*innen eines Förderdarlehens, aber auch kinderlose Paare und Alleinstehende, die ein Familienzuschussdarlehen der L-Bank in die Finanzierung einbeziehen, können eine Ergänzungsförderung für Kinder erhalten. Dies gilt für Kinder, die innerhalb von zehn Jahren zu dem Haushalt hinzukommen. Die Ergänzungsförderung besteht nach den derzeitigen Förderrichtlinien in einem weiteren Tilgungszuschuss.

Weitere Informationen und Antragstellung

Interessierte können Fragen zur Finanzierung direkt an die L-Bank richten: Telefonnummer 0800 150-3030 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz oder mit deutschem Mobilfunknetz und -provider; Mo. – Fr., 8–16.30 Uhr).

Daneben bietet die L-Bank die Möglichkeit an, über ihren Finanzierungsrechner die Förderfähigkeit eines Vorhabens zu ermitteln. (<https://finanzierungsrechner.l-bank.de/>)

Das Förderdarlehen wird direkt bei Ihrer Wohnraumförderstelle beantragt: Ansprechpartner ist das Landratsamt Rottweil, Frau Bläsing, Wohnraumförderung, Königstraße 36, 78628 Rottweil, Tel. 0741 244-240, E-Mail: olivia.blaesing@landkreis-rottweil.de

Handwerkskammer Konstanz

Lernen auf der Überholspur

Kursstart für 15 angehende Betriebswirte in der Bildungsakademie Rottweil

Sie sind jung, haben als Meister, Bachelor oder Kaufleute beruflich schon viel erreicht, sich aber noch mehr vorgenommen: 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind diese Woche an der Bildungsakademie Rottweil in eine Vollzeit-Weiterbildung zum Betriebswirt gestartet.

Das Ziel ist klar „Die Meister streben alle eine Selbstän-

digkeit oder Betriebsnachfolge an, die Kaufleute eine berufliche Weiterentwicklung und Führungsverantwortung“, sagt Katrin Höhn, die die betriebswirtschaftlichen Kurse in den Bildungshäusern der Handwerkskammer Konstanz mitbetreut. Dass dieser nächste Karriereschritt gelingt, ist mehr als wahrscheinlich: „Betriebswirtschaftliches Knowhow und strategisches Denken sind auch in Handwerk und Mittelstand notwendiger denn je. Wer sich nur dem Tagesgeschäft widmet, wird in Zukunft kaum bestehen können“, sagt Heiner Maute, Leiter der Bildungsakademie Rottweil.

Um die großen Zusammenhänge genauso wie die alltäglichen Erfordernisse der Unternehmensführung in den Blick nehmen zu können und sich für künftige Führungspositionen fit zu machen, wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Bildungsakademie Rottweil jetzt ein straffes Programm. Bis März stehen täglich Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Marketing oder Personalführung auf dem Unterrichtsplan, ergänzt von Selbstlernphasen und Projektarbeit. Besonderen Wert legen die Dozenten der Bildungsakademie dabei auf Praxisnähe: „Unsere Teilnehmer kommen aus der Praxis und wollen da auch schnellstmöglich wieder hin. Sie brauchen konkrete Fallbeispiele und einen durchgängig hohen Praxisbezug“, weiß Katrin Höhn.

Am Ende stehen dann die Prüfung und der staatlich anerkannte Abschluss als geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung (HwO) – und damit das Ticket zum Durchstarten in Handwerk und Mittelstand.

Termine:

Die nächsten Vollzeit-Kurse der Fortbildung zum geprüften Betriebswirt (HwO) finden an folgenden Terminen statt:
15.03.2021 - 30.07.2021, Bildungsakademie Rottweil
10.05.2021 - 29.10.2021, Bildungsakademie Singen

Teilzeit-Kurse werden an den folgenden Terminen angeboten:

02.12.2020 - 03.08.2022, Bildungsakademie Waldshut
08.03.2021 - 15.02.2023, Bildungsakademie Rottweil
14.09.2021 - 27.07.2023, Bildungsakademie Singen

Online-Infoveranstaltung:

Wer an einer kaufmännischen Aufstiegsfortbildung interessiert ist, kann sich auch persönlich beraten lassen – und das bequem von zuhause aus. Am Mittwoch, 28. Oktober 2020, um 18 Uhr findet die nächste Online-Infoveranstaltung der Bildungsakademie statt.

Weitere Informationen gibt es unter www.bildungsakademie.de und bei Katrin Höhn unter Tel. 07721 9988-77 oder per E-Mail an katrin.hoehn@hwk-konstanz.de.



15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten in der Bildungsakademie Rottweil ihre Vollzeit-Weiterbildung zum geprüften Betriebswirt. Quelle: Bildungsakademie

Aus der Schule

Kaufmännische Schule Hausach

Seit Schuljahresbeginn unterrichtet Christina Keßler neu an den Kaufmännischen Schulen Hausach. Keßler hatte ihr Referendariat mit den Fächern Spanisch und Französisch am Freiburger Walter-Eucken-Gymnasium gemacht und bekam danach ihre erste Anstellung im Schwäbischen an der Carl- Schäfer-Gewerbeschule in Ludwigsburg. Nach der Elternzeit für ihre beiden Kinder ergab sich jetzt die Chance, mit zwanzig Stunden am Hausacher Wirtschaftsgymnasium in ihre badische Heimat zurückzukehren. An den Kaufmännischen Schulen fühlt sich die 33jährige Studienrätin sehr gut aufgenommen, sie schätzt die familiäre Atmosphäre, die kurzen Wege und den offenen Umgang miteinander im Kollegium und mit der Schulleitung. Und auch ihren Schülerinnen und Schülern stellt die Pädagogin nach den ersten vier Wochen ein gutes Zeugnis aus, alle machten auch vor dem Hintergrund der Corona-Situation einen sehr erwachsenen und für ihr Alter sehr verantwortungsbewussten Eindruck, in den vier Spanisch-Klassen, die sie von ihren Vorgängerinnen übernommen hat, hätten die Kolleginnen im Präsenz- und Fernunterricht sehr gute Arbeit geleistet.



Vereinsmitteilungen



5G und die digitale Fortschrittsfalle.

Drohen der Gigabit-Gesellschaft freiheitliche und gesundheitliche Rückschritte?

Als eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema 5G-Mobilfunk bietet die Ortsgruppe des BUND Schiltach/Schenkenzell zusammen mit dem Ortsverein SPD Schiltach, dem Eine Welt Forum Schramberg, dem ÖDP Kreisverband Rottweil, der Verbraucherorganisation diagnose funk und der Initiativegruppe 5G Mobilfunk Schramberg einen Vortrag des Theologieprofessors Dr. Werner Thiede aus Nürnberg an.

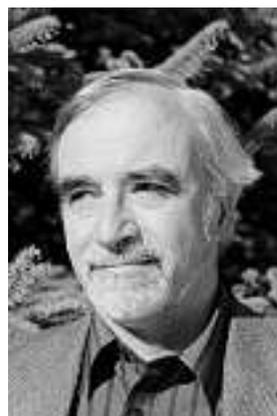
Dieser findet unter Berücksichtigung der Hygienebedingungen am Samstag, dem 24. Oktober um 19.00 Uhr in der

Friedrich Grohe Halle in Schiltach, vor Ebersbach 2, statt. Voranmeldung hierzu bitte mit Namen und Ortsangabe sowie Tel.Nr. unter hanswagner-s7@gmx.de oder unter Telefon 07836 / 2061. Am Vortragsabend besteht die Pflicht, vom Eingang bis zum Sitzplatz eine Maske zu tragen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

„5G und die digitale Fortschrittsfalle. Drohen der Gigabit-Gesellschaft freiheitliche und gesundheitliche Rückschritte?“ Der Begriff der Digitalisierung steht ganz zentral auf der Agenda heutiger Politik und Zukunftsplanung – in Zeiten von Corona mehr denn je. Man tut allenthalben so, als handele man dabei gemäß einem Naturgesetz, und frönt damit doch nur einem naiven Fortschrittsglauben und dem lobbyistisch vermittelten Diktat von Wirtschaft und Industrie. Die begründete Sorge geht um, dass die milliardenschweren Digitalisierungsprogramme unserem Land, unserer Gesellschaft und unserem Planeten unterm Strich keineswegs gut tun werden. Das gilt nicht zuletzt für die neue Mobilfunk-Generation 5G, die der „Gigabit-Gesellschaft“ unverzichtbar erscheint und gleichwohl international schwerwiegende Bedenken gesundheitlicher Art weckt. Rund die Hälfte der Bevölkerung sieht den bereits begonnenen 5G-Ausbau mit Besorgnis. Wo bleibt die in den EU-Verträgen verankerte Vorsorge? Baut sich nicht eine gigantische Fortschrittsfalle auf? Und gehört es mit zu dieser Falle, dass das Wahr- und Ernstnehmen der drohenden Gefahren dank digitaler Verführungskünste, aber auch dank „digitaler Demenz“ bereits weitgehend unter den Tisch fällt? Werner Thiede warnt in Büchern, Broschüren und Vorträgen als ethisch engagierter Pfarrer und Wissenschaftler vor einem wenig aufgeklärten Fortschrittsdenken, das wohl notgedrungen in eine Katastrophe lenkt.

„Christen kann es nicht einfach gleichgültig sein, was sich derzeit im Dienst an der forcierten Digitalisierung auf dem Mobilfunksektor tut. Denn es geht um die bald flächendeckende Bestrahlung der Bevölkerung mit einer stärker gepulsten und zum Teil höherfrequenten Strahlung von viel mehr Sendemasten. Von kirchlicher Seite hört man keinerlei Protest gegen die 5G Pläne, für die ja derzeit heftig Werbung gemacht wird. Dabei weiß der EKD-Ratsvorsitzende und bayerische Landesbischof Heinrich Bedfort Strohm genau: Fortschrittseuphorie nennt in aller Regel nicht den Preis, den andere zu zahlen haben, und sie spricht auch nicht davon, wie klein die Zahl derjenigen ist, die davon profitieren. Die Kirche sollte nicht mit künstlicher Intelligenz, sondern mit geistiger zu Wege sein, wenn sie ihrem Auftrag nachkommen will, Zeuge Jesu Christi zu sein.“ so der Referent.

Im Anschluss an den Vortrag besteht für die Besucher die Möglichkeit, sich in einer Fragerunde einzubringen. Aufgrund der begrenzten Anzahl der Sitzplätze wird um Voranmeldung gebeten.



Zur Person:

Prof. Dr. theol. habil. Werner Thiede, geb. 1955, ist apl. Professor für Systematische Theologie an der Universität Erlangen-Nürnberg, Pfarrer i. R. der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern sowie Autor zahlreicher Bücher, Aufsätze, Artikel und Kirchenfunksendungen.

www.werner-thiede.de



Schwarzwaldverein im Weinparadies Durbach unterwegs

Die Wanderführerin Marita Waidele vom SWV Schiltach + Schenkenzell hatte für ihre Themenwanderung „Weinpanorama“ den beschaulichen Weinort Durbach mit seinen gepflegten Fachwerkhäusern und Weingütern, eingebettet in grünen Rebhängen, gewählt. Der Weinort Durbach mit seinen Spitzenweinen hat eine jahrhundertlange Tradition im Weinbau. Der „Klingelberger“ (Riesling) wird seit über 200 Jahren angebaut und ist der rassistigste Wein Durbachs und gleichzeitig eine Spezialität Durbachs. Aber auch weitere Sorten wie der Spätburgunder, Müller-Thurgau, Roter Traminer, Scheurebe, Chardonnay, Grauburgunder, Weißburgunder und Muskateller sind hier zu Hause.

Von der Ortsmitte aus führt der Genießerpfad „Durbacher Weinpanorama“ auf seinem kulinarischen und landschaftlichen Exkurs durch eine faszinierende Landschaft der Weinberge. Mussten auf den ersten Kilometern noch Schirme und Regenjacken benutzt werden, hellte sich dann aber bald der Himmel auf und für den Rest der Rundwanderung wurde es noch ein goldener Oktobertag. Nach dem ersten Aufstieg zum aussichtsreichen Plauelhainer Köpfler folgte gleich ein erholsames Stück zur Kapellenruine St. Anton aus dem Jahr 1455, heute ein idyllischer stiller Ort einer ehemaligen Einsiedelei. Ein schöner Pfad durch Mischwald führte dann weiter zur Maiglöckchenhütte mit wiederum schönem Ausblick zu den umliegenden Gehöften und auf die Rheinebene. Abwechselnd auf Wegen durch Wald und Reben erreichte die Gruppe das „Wiedergrün“, wo ein traumhafter Blick auf Schloss Staufenberg und die Seitentäler Durchbachs eine Gelegenheit für eine Vesperpause gab. Der weitere Anstieg führte auf die Aussichtsterrasse des Schlosses. Ein Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt, ist das Schloss bereits über 1000 Jahre alt und seit 1832 im Besitz der Markgrafen von Baden.

Einen Kaffee und Kuchen waren jetzt ein willkommener Anlass für eine Pause und ein Viertel Klingelberger danach gaben der kulinarischen Partie noch einen würdigen Rahmen. Von der Terrasse reichte die Aussicht im Schein der Sonne von den umliegenden Weinbergen und den Schwarzwaldbergen über die Rheinebene bis zu den Vogesen. Das Straßburger Münster schien zum Greifen nah. Auch wenn es schwerfiel, drängte die Wanderführerin zum nächsten Etappenziel, die ehemalige Stollenburg mit einer gefragten Himmelsliege. Die Panoramaaussicht auf das Schloss lädt zu einer ausgiebigen Liegeprobe ein und das ließ sich auch die Wandergruppe nicht entgehen.

Danach ging es weiter zur Brandstätter Kapelle auf der Passhöhe zwischen Durbach und Oberkirch und um den nächsten Weinberg herum zum Abstieg ins Durbachtal, wo das Plätschern des Baches die Gruppe ein ganzes Stück begleitete. In der Durbacher Dorfmitte befindet sich das Wein- und Heimatmuseum, ein Kleinod mit ehemaligem Rebenhof aus dem 18. Jahrhundert. Dazu gehören Küferwerkstatt, Backhaus, Mahlmühle, Scheune und Bienenhaus. Vorbei an für diese Jahreszeit noch herrlichem Blumenschmuck und schmucken Fachwerkhäusern wurde noch in einem gemütlichen Lokal eingekehrt, wo Coronaregelkonform ein eigener Raum reserviert war. Es war ein gemütlicher Ausklang eines schönen und erlebnisreichen Tages, bei dem zu den Getränken noch die unterwegs gesammelten Nüsse und Esskastanien verzehrt wurden.



Vogesentour Dambach-la-Ville:

So die aktuelle Corona-Situation es denn zulässt, sonst wandern wir im Schwarzwald, Stand 12.10. ist der Ausflug in diese Region (Grand Est) noch möglich.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/frankreichsicherheit/209524>

Burgruinen -Aussichtsfelsen und Weinberge

am Sonntag, 18. Oktober 2020

ca. 18 km 5.5 Std/(720 hm ↑↓)

Nicht nur im Schwarzwald ist es schön, auch die Verwandtschaft im Westen, die Vogesen, sind ein Wanderparadies. Wir parken vor der historischen Altstadt von Dambach-la-Ville. Dieses Winzerstädtchen bietet noch ein intaktes mittelalterliches Stadtbild und liegt malerisch in den Weinbergen. Durch diese geht es bergan durch Eichen- und Maronenwälder zur Burgruine Bernstein, einer der ältesten im Elsass, und hoffentlich erwischen wir auf dem Bergfried einen Tag mit guter Fernsicht, auf die uns bekannten Schwarzwaldgipfel und die Rheinebene.

Auf dem Vogesenhauptkammweg GR5 streifen wir kurz nach Norden, um dann auf schmalen Pfaden in Richtung Hagelstein und Falkenstein zu gelangen, zwei markante Granitfelsen mit einer hübschen Aussicht auf die Berge um die bekannte Hohkönigsburg. Am oder noch besser auf dem Falkenfelsen wäre es dann auch Zeit für eine ausgedehnte Vesperpause. Nach einem kurzen Abstieg ins Giesental geht es dann im letzten Aufstieg zu zwei weiteren weithin sichtbaren Burgruinen, die Ramstein und die noch recht gut erhaltene Ortenbourg, beides Beispiele der wechselhaften elsässischen Geschichte. Der Abstieg bringt uns zurück in die Weinberge und nach munterem Auslaufen durch das Dorf Dieffenthal wieder zurück nach Dambach.

Leider besteht unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, sollte aber zurück in Dambach der Wunsch danach aufkommen, können wir uns gerne danach umschauen. Ansonsten ist, wie immer auf diesen Ausflügen, eine solide Kondition und Trittsicherheit sehr hilfreich. Treffpunkt ist um 7.30 Uhr an der Apotheke in Schiltach zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Bitte an ein Vesper, genügend Getränke und gutes Schuhwerk denken.

Die Wanderführung liegt bei Christian Stolzenberg, Telefon 07836 / 955356.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind wie immer herzlich eingeladen. Wegen der zum Teil exponierten Lage und der anfallenden Fahrzeit, werden wir diese Tour nur bei entsprechender Witterung durchführen, sonst bleiben

wir in Heimatnähe und machen eine Alternativtour.



SG Schenkenzell/Schiltach – Handball –

Bezirksklasse Jugend D weiblich
SG Ottenheim/Altenheim 2 – JSG Oberes Kinzigtal
21:14 (9:7)

Bezirksklasse Jugend C weiblich **18:20 (8:10)**
JSG Oberes Kinzigtal – JSG ZEGO

Bezirksklasse Jugend B männlich **23:27 (9:15)**
JSG Panthers/Murg – JSG Oberes Kinzigtal

Südbadenliga Jugend A männlich
HSC Radolfzell 2 – JSG Oberes Kinzigtal
abgesagt!!

Der Gegner hat keine spielfähige Mannschaft
Es wird für Radolfzell als verloren gewertet.

Kreisklasse A Herren
SG Oberes Kinzigtal – TuS Schutterwald 3
24:24 (12:14)

Landesliga Süd Staffel 1
SG S/S – TV St. Georgen 26:23 (11:9)

Zum Auftakt der Staffel 1 der Landesliga- Süd empfangen die Herren der SG Schenkenzell/Schiltach am vergangenen Sonntag den Lokalrivalen des TV St. Georgen unter ganz besonderen Umständen. Aufgrund der geltenden Regelungen des Hygienekonzepts zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona- Virus waren die Ränge der Halle nicht vollbesetzt wie sonst, Gästefans in der Halle nicht zugelassen. Der TV St. Georgen hatte sich daher etwas einfallen lassen und bot den Interessierten einen Live-Stream im Internet an.

Auf der Platte gingen die Hausherren gegen die aufgrund ihres Auftaktsieges favorisierten Bergstädter mit 1:0 durch Max Kaufmann in Führung. Auch die Defensive der SG fand gut ins Spiel und so entwickelte sich eine relativ ausgeglichene Partie, bei der die Gäste nach dem 2:2-Ausgleich durch Rückraum- Shooter Theo Assfalg sogar über Mario Müller das 2:3 vorlegen konnten nach gut 8 Minuten. Das sollte aber an diesem Tag die erste und letzte Führung der Gäste bleiben, obwohl diese noch die Chance zum Ausbau des Vorsprungs bekamen. Joel Schneider netzte nach feinem Anspiel an den Kreis zum 3:3 ein und Nikolaj King fand nach zehn Minuten immer besser in die Partie. Nach starker Parade traf Max Kaufmann, Spielmacher und Goalgetter an diesem Abend, zum 4:3 und erhöhte nach leichtem Ballgewinn auf 5:3 (12:57). Trotz der zwischenzeitlichen Anschlusstreffer hielt Marian Thau sein Team mit erfolgreichen Strafwürfen weiter auf Kurs und ein langer Pass von Keeper Nikolaj King auf Dominik Weichenhein brachte die 8:5 Führung nach 20 Minuten. St. Georgen nahm eine Auszeit, doch die Hausherren knüpften nahtlos an die tollen Abwehrleistungen an und des an diesem Abend überragenden Max Kaufmann erhöhte auf 9:5 (23:57). In der Schlussphase der ersten Halbzeit musste die SG dann ihrem Einsatz etwas Tribut zollen, fing sich die Gegentreffer aber nur vom Siebenmeterpunkt, wobei Lukas Holzmann dabei ohne Fehlwurf blieb. Mit einem 11:9 ging es in die Halbzeitpause.

Nach Wiederanpfeiff erhöhte Max Kaufmann auf 12:9, aber dann nutzten die Gäste ihre Überzahl zum zwischenzeitlichen 13:12- Anschluss. Marian Thau traf zum 14:12, aber in der Folge mussten die Hausherren dem Umstand Tribut zollen fast nur noch in Unterzahl agieren zu müssen. Aber hier spielte man abgebrüht und konnte den Vorsprung immer halten, wobei zwischenzeitlich doch auch einmalig die Chance für St. Georgen für den Ausgleich vorhanden war. Doch die gute Abwehrarbeit und ein sicherer Rückhalt mit Nikolaj King, sowie dem Einsatz des, infolge der vielen Langzeitverletzten, wieder zurück geholten Nico Harter machte sich dann letztendlich bezahlt. Nun nahm Matthias Süßer Verantwortung mit tollen Aktionen, der Gegner konnte ihn in dieser Phase kaum stoppen. Und auch Linksaußen Lukas Hennig konnte ein wichtiges Tor beisteuern, weshalb die SG Schenkenzell/Schiltach immer leicht die Nase vorn behielt, was den Gegner langsam zermürbte. Mit einem großen Einsatz erhöhten wiederum Matthias Süßer und Max Kaufmann nach 45 Minuten auf 20:16. Damit war die Messe aber noch nicht gelesen, denn auch die Gäste gaben sich nicht auf und kämpften sich ihrerseits wieder auf 23:21 nach 54 Minuten heran. In einer etwas hektischen Schlussphase behielten die Gastgeber jedoch die Nerven und brachten den Vorsprung bis zum 26:23 am Ende relativ ungefährdet nach Hause. Für die Heimmannschaft ein toller Start in die Runde, hat man doch gezeigt, dass man durchaus in der Lage ist, Top-Teams zu schlagen. Aber schon kommende Woche kommt der nächste Prüfstein mit dem Aufsteiger Allensbach/Dettingen, hier wird sich zeigen, ob man nicht nur im Derby „heiß“ ist, oder ob man auch zu „normalen“ Spielen die richtige Einstellung findet. Man darf gespannt sein...

Es spielten für die SG: Nikolaj King, Jürgen Wöhrle (im Tor), Jonas Hennig, Nico Harter 3, Patrick Obermüller, Joel Schneider 2, Matthias Süßer 4, Max Kaufmann 7, Lukas Hennig 2, Dominik Jurczyk, Markus Haas, Marian Thau 6/5, Dominik Weichenhein 2

BWOL Damen
SG S/S – HSG Strohgäu 28:27 (15:15)

Am Ende blickte man am vergangenen Sonntag in erleichterte Gesichter und feierte ausgelassen den ersten Heim-sieg der noch jungen BWOL Saison. Dass davor ein harter Kampf in einem echten Handballkrimi auf der Platte zu sehen war, war für Spieler und Zuschauer umso mehr

Grund zur Freude über die gewonnenen 2 Punkte.

Den besseren Start in die Partie erwischten die Gäste aus Strohgäu und gingen schnell mit 2:0 in Führung. Der Ausgleich blieb den Hausherrinnen bis zum 8:8 in der 15. Spielminute verwehrt, doch dann schaffen sie es durch die an diesem Tag bärenstarke Vanessa Haas den Anschluss herzustellen. Von nun an startete ein offener Schlagabtausch und keine der beiden Mannschaften konnte sich auf mehr als 2 Tore absetzen. Durch viele 2 Minuten Strafen auf beiden Seiten kam nur schwer ein Fluss ins Spiel beider Mannschaften und beide Abwehrreihen wurden für gute Aktionen zu hart bestraft. So verabschiedete man sich mit einem 15:15 in die Pause und musste die zweite Halbzeit zunächst in Unterzahl beginnen. Die Vorgabe für Halbzeit Zwei war es noch konsequenter in Angriff und Abwehr zu sein, die Chancen besser herauszuspielen und in der Abwehr verstärkt für Ersatztorfrau Jasmin Oberföll zu kämpfen. Die Partie blieb weiter offen und spannend bis beim 24:24 die SG Damen auf Mittelblockspielerin Melanie Schwilk verzichten mussten, die nach 3 Zeitstrafen des Platzes verwiesen wurde. Doch davon ließen sich die Schwarzwälderinnen nicht aus der Bahn werfen und behielten einen kühlen Kopf. Am Ende war es erneut Vanessa Haas die den Ausgleich schaffte. Eine Führung der Gäste konnte kurz vor Schluss abgewehrt werden und in einer letzten Auszeit der SG Damen wurde der letzte Spielzug geplant. Als Charline Maier 5 Sekunden vor Schluss nach tollem Zuspiel zum 28:27 einnetzte, hielt es niemanden mehr auf den Plätzen. Auch eine Auszeit der Gäste und ein Torwurf aus der Distanz der an der Latte landete konnten an dem Sieg der SG Damen nichts mehr ändern und so gewannen die Hausdamen am Ende glücklich aber verdient.

Mit 2 Siegen nach 2 Spielen kann die SG durchaus von einem gelungenen Saisonstart sprechen, den man sich durch kämpferische Leistung redlich verdient hat. Kommenden Sonntag heißt es dann diese Leistung beim Aufsteiger in Hohenacker zu festigen und zu steigern.

Für die SG spielten: Jasmin Oberföll (Tor), Melanie Schwilk 4, Katrin Scherkenbach 1, Vanessa Paul 1, Carolin Moser 1, Charline Maier 4, Leona Vollmer 1, Carina Schmid 4, Sina Müller, Pia Weichenhein 1, Vanessa Haas 11/3

Kurzinfo für die Zuschauer bei einem Heimspiel in der Halle in Schiltach

- Einlass zu einem Spiel ist frühestens eine Viertelstunde vor Spielbeginn
- Bitte geben Sie vollständige Kontaktdaten am Eingang ab
- Handdesinfektion bei Ein- und Austritt
- Maskenpflicht in der ganzen Halle außer auf den markierten Sitzplätzen (es gibt keine Stehplätze)
- Achten Sie auf die markierten Wege und halten Sie wenn möglich mind. 1,5m Abstand
- Bitte verlassen Sie zeitnah nach Spielende die Halle

Vorschau

Samstag, 17.10.20

Heimspiel in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

20:00 Uhr Landesliga Süd Staffel 1
SG S/S – SG Allensbach/Dettingen-Wallhausen

Auswärtsspiele:

12.45 Uhr Bezirksklasse Jugend E männlich
TuS Schutterwald – SG S/S
(Schutterwald, Mörburghalle)

15.30 Uhr Bezirksklasse Damen
TuS Schutterwald 2 – SG S/S 2
(Schutterwald, Mörburghalle)

16.10 Uhr Bezirksklasse Jugend C weiblich
SG Ottenheim/Altenheim – JSG Oberes Kinzigtal
(Altenheim, Herbert-Adam-Halle)

Sonntag, 18.10.20

Auswärtsspiele:

12.30 Uhr Kreisklasse Jugend D männlich
HSG Renchtal – SG Oberes Kinzigtal
(Oppenau, Günther-Bimmerle-Halle)

12:40 Uhr Bezirksklasse Jugend E weiblich
SG Gutach/Wolfach – JSG Oberes Kinzigtal
(Gutach, Curt-Liebich-Sporthalle)

15:00 Uhr Südbadenliga Jugend C männlich
SG Hornberg/Lauterbach/Triberg – JSG Oberes Kinzigtal
(Hornberg, Sporthalle)

15.30 Uhr BWOL Damen
SV Hohenacker-Neustadt – SG S/S
(Waiblingen-Hohenacker, Gemeindehalle)

16.00 Uhr Kreisklasse A Herren
TuS Oppenau 2 – SG Oberes Kinzigtal
(Oppenau, Günther-Bimmerle-Halle)

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Tierschutzverein

Lizzy

Lizzy wird auf 1,5 - 2 Jahre geschätzt, ist komplett geimpft, gechipt und natürlich kastriert. Sie kam mit ihren drei Kindern zu uns ins Tierheim, diese hatte sie direkt neben der Bundesstraße zur Welt gebracht. Jetzt sind die Drei schon groß und bereits ausgezogen und auch Lizzy wünscht sich sehnlichst ihr eigenes Zuhause. Gerne als Einzelkatze, Artgenossen müssen nicht unbedingt sein. Liegt Lizzy in ihrer „Höhle“ möchte sie gerne ihre Ruhe, kommt sie raus, ist sie eine liebe und verschmuste Maus. Wer die Hübsche gerne kennen lernen möchte, meldet sich bitte beim Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer 07422/2446032.



für die individuelle Senioren- und Krankenpflege zu Hause



Das persönliche Gespräch und Ihr Vertrauen sind uns wichtig.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Jederzeit erreichbar unter Telefon

0 78 34 / 86 73 03

Frank Urvat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de



Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 21. Oktober 2020** findet ab **19.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle eine Gemeinderatssitzung statt.

Öffentlich werden folgende Punkte beraten:

1. Vorstellung der Hochwasserstudie entlang der Kinzig
 - Weiteres Vorgehen
 - Ausweitung der Studie auf die Reinerzau
2. Änderung Bebauungsplan „Obere Wiedmen“
 - a) Vergabe der Planungsarbeiten zur 3. punktuellen Änderung des Bebauungsplans „Obere Wiedmen“
3. Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten
4. Bekanntgaben
5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zu dieser Sitzung sind interessierte Einwohner freundlich eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage bitten wir darum, beim Betreten der Mehrzweckhalle bis zum Einnehmen des eigenen Platzes eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen.

Schenkenzell, 15.10.2020

Bernd Heinzelmann
Bürgermeister

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 22. November 2020

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende.

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Die Bilanz dieses Krieges war erschütternd. Zwischen 60 und 70 Millionen Menschen starben. Deutschland und Europa lagen in Trümmern.

Die Toten und der Schrecken des Krieges sind nicht vergessen. Sie mahnen uns noch heute füreinander einzustehen, miteinander achtsam umzugehen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Werte, für die der Volksbund in seiner Arbeit steht und die zeitlos auch in dieser Pandemie gelten.

Wir haben gelernt, mit unserer Geschichte sensibel umzugehen. Wir bemühen uns redlich, sie auch aus der Perspektive anderer Nationen zu betrachten. So schwierig dies auch sein kann, so lohnend ist es doch. Unser Bestreben aufeinander zuzugehen und zu versöhnen ist entscheidend für die Wahrung des Friedens in ganz Europa. Wir erleben in Mitteleuropa die längste Friedenszeit. Eine Tatsache, die für uns heute selbstverständlich erscheint.

Die Pflege von Kriegsgräbern dient der Aussöhnung und Heilung von Wunden zwischen ehemaligen Feinden. Seit der Wende in Osteuropa konnten mehr als 970.000 Kriegstote vom Volksbund geborgen und umgebettet werden. Aktuell betreut der Volksbund in 46 Staaten die Ruhestätten von 2,8 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten.

Breite Anerkennung findet zudem die Jugendarbeit des Volksbundes. Sie ist seit jeher ein geeigneter Brückenbauer internationaler Verständigung. Der Volksbund ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt seit über 70 Jahren als einziger Kriegsgräberdienst eine eigene Jugend- und Schularbeit.

Bitte helfen Sie in dieser schwierigen Corona-Krise dem Volksbund durch Ihre Spende für die Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie für den Ausbau der Jugendarbeit und Begegnung. Sie tragen so zum Frieden in Europa bei!

Bankverbindung: Sparkasse Bodensee
IBAN: DE81 6905 0001 0000 0122 52

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.20 Jeden Samstag von 13.00-16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Oktober	16., 23., 30.		30.	19.		19.		

Erinnerungen – vor 60 Jahren

Aktuell bestimmt die Corona-Pandemie mit all ihren Folgen unser Leben und unseren Alltag. Um die Leser des ANB zwischendurch auf andere Gedanken zu bringen, erscheinen in den nächsten Ausgaben teils interessante als auch lustige Erinnerungen aus dem Jahre 1960.

Monat Februar 1960

Erweiterung der Wasserversorgung

Einzigster Tagesordnungspunkt des Gemeinderates war die Erweiterung der Wasserversorgung im Müllerswald. Das Wasserwirtschaftsamt Offenburg, das mit der vorläufigen Planung beauftragt wurde, berichtete über das Ergebnis der Untersuchung der drei neuen Quellen im Müllerswald und der alten auf dem Kuhberg.

Die Quellsmessungen haben ergeben, dass die Schüttung der Quellen so stark ist, dass sie für die Deckung der theoretischen Bedarfsermittlung für die nächsten Jahrzehnte bei weitem ausreicht. Der Gemeinde wurde nahegelegt, mit den Müllerswaldquellen eine sogenannte zweite Druckzone mit einem eigenen Hochbehälter, der höher liegen soll als der alte Hochbehälter auf dem Pfarrberg, zu schaffen, damit die höher gelegenen Wohngebäude auf der Siedlung auch während den wasserarmen Zeiten genügend mit Wasserversorgt werden können. Der Gemeinderat stimmt dem Vorentwurf zu und beauftragte das Wasserwirtschaftsamt mit der endgültigen Planfertigung.

Fremdenverkehrsversammlung

Die Generalversammlung des Fremdenverkehrsvereins fand im Sonnen-Saal statt. Fünfzig Mitglieder waren am Erscheinen wegen Grippe-Erkrankung verhindert. Alle hatten sich aber entschuldigt! Trotzdem erschienen noch nahezu 100 Personen. Ein deutlicher Beweis des großen Interesses für den Verein und seine erfolgreiche Arbeit. Vorsitzender Bürgermeister Anton Kilgus bestätigte eine weitere Aufwärtsentwicklung. Die Übernachtungszahlen wurden um 10 % auf 60.778 gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer belief sich auf 9 Tage. Der Ausländeranteil lag bei sieben Prozent. Ein Verdienst sowohl der Gastwirte wie auch der Privatzimmervermieter.

Einrichtungen für die Kurgäste wurden geschaffen. So die Erstellung einer kleinen Kuranlage im Heilig-Garten, die Einrichtung eines Lesezimmers, weitere Aufstellung von Ruhebänken und Anlegung von Spazierwegen.

Die Mitgliederzahl stieg auf 153.

Neun Reiseunternehmen hatten mit den Gasthöfen Vertragsabschlüsse und zwei weitere mit dem Verkehrsamt direkt. Vier Sonderzüge mit bis zu 600 Reisenden kamen in den aufstrebenden Kurort im oberen Kinzigtal.

Dies alles war nur möglich durch den rührigen Verkehrsamtsleiter Anton Jehle. Otto Kautzmann beschloss die Versammlung mit Filmen von der 700-Jahr-Feier und dem Ort Schenkenzell allgemein.

Turnverein

Bei der Generalversammlung des Turnvereins unter dem Vorsitz von Alois Mäntele stand im Wesentlichen die Vorbereitung des 50-jährigen Vereinsjubiläums im Mai. Außerdem wurde das 25-jährige Jubiläum der Handballabteilung im Sommer ins Visier genommen.

Tuchfabrik Emil Marggraff

Die Gebäulichkeiten der Tuchfabrik Emil Marggraff im Gewann „Stockmühle“ stehen. Die Produktion hat begonnen. Es werden in größerer Anzahl noch Arbeitskräfte gesucht.

Neuer Bahnhofsvorstand

Der bisherige Vorsteher des hiesigen Bahnhofes Erich Horn

wurde zum Bahnhof Bietigheim versetzt. Als Nachfolger wurde Bundesbahnsekretär Imme von Lahr als Vorstand eingewiesen.



Skiausfahrten

Reiseverkehr Ernst Dieterle bietet eine Skitagesausfahrt am Sonntag, 14. Februar, zum Feldberg an. Schneeverhältnisse seien laut seiner Annonce gut. Anmeldungen bei Anton Kilgus, Schenkenzell und Café Fenzel, Schiltach.

Fastnacht in sämtlichen Lokalen

An Fastnacht war in den örtlichen Gasthöfen echt wieder die Hölle los.

Die Familie Heizmann zur „Sonne“ lud am Schmutzigen Dunschtig zum Keglerball ein. Am Samstag und Sonntag fand der Turner-Ball des Turnvereins mit dem Motto: „Kopfüber – Kopfunter und am Seil herunter“ statt, am Rosenmontag der Hausball mit dem Motto: „Blütenzauber unter der strahlenden Sonne“ und am Fastnachts-Dienstag nachmittags der Kinder-Maskenball, ab 19.36 Uhr „Sonnenuntergang“ mit Tanz.

Das Programm ging dann am Aschermittwoch mit dem traditionellen Stockfisch- und Sträuble-Essen zu Ende. Ähnlich verhielt es sich im Gasthof „Wilder Ochsen“ bei der Familie Broghammer. Jäger- und Wirteball.

Achtung! **Kraftfahrer!**

Gasthaus »Holzebene« Schenkenzell

Samstag, 13. Februar 1960

Bunter Abend mit Metzelsuppe

für alle Kraftfahrer, Fernfahrer und Rennfahrer mit und ohne Führerschein.

Es ladet freundlich ein **Der Kanonenwirt**

fahrt **langsam**

Die Familie Schmider vom „Drei-König“ bot am Fastnachts-Samstag einen Preismaskenball, am Sonntag-Nachmittag einen närrischen Tanztee und am Rosenmontag einen Maskenball.

Der Ruprecht und die Resi vom „Adler“ luden am Fastnachts-Montag zur närrischen Metzelsuppe und am Aschermittwoch zum Stockfischessen und Frauen-Nachmittags-Kaffee ein.

Kronenwirt Karl Dieterle stand den großen Gaststätten nicht nach und lud vom Samschdig bis Dienschdig zum Faschings-Rummel und Kehraus durchs ganze Haus ein.



Willy Schoch

Vereinsmitteilungen



Handball-Senioren Schenkzell

Unser nächster Treff findet am **Donnerstag, den 15. Oktober 2020** statt.

Wir treffen uns **um 14:30 Uhr** am Bahnhofsvorplatz, um in Fahrgemeinschaften zum Vogt auf Mühlstein zu fahren.

Wir fahren von U.-Harmersbach hoch und werden, sofern es den Einzelnen möglich ist (und das Wetter mitspielt), auf flachem Weg Richtung große Eiche mit dem bekannten Mostbänkle wandern.

Bitte Mund- und Nasenschutz nicht vergessen.



Schenken-Hexen e.V. Schenkzell

Absage „Nacht der Hexen“ 2021

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den eventuell bevorstehenden Entwicklungen, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, frühzeitig unsere „Nacht der Hexen“ am 12.02.2021 abzusagen.

Vielen Dank an alle, die Interesse gehabt hätten. Wir bitten um Euer Verständnis.



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Rückblick

Aktive Mannschaften

SG Hallwangen I - SC Kaltbrunn I 4 : 3

Nachdem man eine Woche zuvor endlich den ersten Saisonsieg feiern konnte, musste man im Auswärtsspiel in Hallwangen einen erneuten Rückschlag hinnehmen.

Die Gastelf aus Kaltbrunn startete gut in die Partie und hatte die Zügel in der Hand. Jedoch konnten die Hallwanger in Führung gehen. Viel zu einfach konnte ein Spieler der Heimelf einköpfen und man musste wieder

einmal einem Rückstand hinterher laufen. Das Spiel plätscherte bis fünf Minuten vor der Pause etwas dahin bis es turbulent wurde. Max Finkbeiner konnte einen lang getretenen Freistoß in die lange Ecke verlängern und den Ausgleich erzielen. Nur drei Minuten später gerieten die Blau-Weissen allerdings wieder in Rückstand. Der gegnerische Stürmer nutzte einen kapitalen Fehler des KSC eiskalt aus und überlupfte den verdutzten Torhüter Christoph „Bobbel“ Sum. Doch der KSC zeigte sich nicht geschockt und schon im direkten Gegenzug konnte Ferdinand Schmid den Spielstand wieder egalisieren und auf 2:2 stellen. Dann war Pause und alle konnten etwas durchschnaufen.

Der KSC begann nach Wiederbeginn konzentriert und belohnte sich schnell. Nach schnellem Konter konnte sich erneut Max Finkbeiner stark durchsetzen und verwandelte eiskalt zur ersten Führung für den KSC. Danach ließ man etwas nach und die Heimelf kam besser in die Partie, jedoch ohne wirklich zwingende Torchancen herauszuspielen. Man hatte als KSC-Anhänger nicht mehr das Gefühl das noch etwas anbrennen würde.... bis die 80. Minute anbrach. Nach einem Luftkampf fiel ein Hallwanger Spieler so unglücklich auf den Kopf, dass dieser minutenlang behandelt und erstversorgt werden musste. Die Partie war ca. 15 Minuten unterbrochen und die restlichen 10 Spielminuten wurden im Anschluss fortgesetzt. Vollkommen verunsichert und ängstlich stand man nur noch hinten drin, schaffte es nicht mehr gefährliche Angriffe zu entschärfen und wurde tatsächlich noch bestraft dafür. Bereits die 90. Minute war angebrochen als der 3:3-Ausgleich fiel. Und als ob es nicht schon bitter genug gewesen wäre, setzten die Hallwanger noch einen drauf und konnten das Siegtor erzielen.

Aufgrund der unerklärlichen Passivität und individuellen Fehler im Spiel musste man sich nicht wundern am Ende mit leeren Händen dazustehen. Spieler und Verantwortliche sind konsterniert von diesem neuerlichen Rückschlag und der KSC verharrt mit einer negativen Bilanz im absoluten Niemandsland der Tabelle.

Auf diesem Wege auch noch einmal Alles Gute und schnelle Genesung an den verletzten Spieler der SG Hallwangen

Tore: Max Finkbeiner (2), Ferdinand Schmid

SG Hallwangen II - SC Kaltbrunn II 1 : 1

Starker Punktgewinn unserer Reserve gegen eine gut aufspielende Mannschaft aus Hallwangen. In Hälfte eins hielt man sehr gut mit und man stand vor allem Taktisch sehr diszipliniert. Es ging dann auch verdient mit dem 0:0-Unentschieden in die Pause. Nach Wiederbeginn konnte der Gastgeber etwas mehr Druck erzeugen und es gelang Ihnen die verdiente Führung. Der Stürmer konnte den Ball am gut aufgelegten Torhüter Marcel Bailer vorbeispitzeln. Die KSC-Reserve schaffte es nicht mehr die Bälle zu halten und so sah man immer wieder den Gegner auf sich zurollen, der es jedoch nicht in Tore ummünzen konnte. Zehn Minuten vor Schluss war dann aber doch noch Grund zum Jubeln im Lager der Blau-Weissen. Nelson Mira setzte den gegnerischen Torwart so unter Druck, dass diesem ein kapitaler Fehler unterlief und unserem Topstürmer zur Freude Aller der Ausgleich gelang. In den Schlussminuten musste man noch die ein oder andere brenzlige Situation überstehen, es blieb jedoch beim 1:1-Unentschieden.

Aufgrund der taktisch und kämpferisch guten Mannschaftsleistung kann man von einem verdienten Punktgewinn sprechen, wobei die Heimelf aus Hallwangen auch als Sieger vom Platz hätte gehen können, hätten sie Ihre hochkarätigen Chancen besser genutzt.

Tor: Nelson Mira

Jugendmannschaften**A-Jugend**

SG Kaltbrunn – SG Ödsbach 4 : 2

B-Jugend

SG Hofstetten - SG Kaltbrunn 3 : 0

C-Jugend I

SG Schiltach – SG Diersburg 4 : 2

Tore: Niclas Schoch (3), Artur Waser

SG Oberwolfach - SG Schiltach 3 : 0

Tore: Pius Fix, Niclas Schoch**C-Jugend II**

SG Oppenau II – SG Schiltach II 0 : 0

Vorschau**Aktive Mannschaften****Sonntag 18.10.2020 / 15:00 Uhr****SC Kaltbrunn I – SG Wittendorf/Lombach II**

Am kommenden Sonntag hat man die neu gebildete SG aus Wittendorf und Lombach zu Gast auf dem Kaltbrunner Sportgelände. Nach dem späten Schock vergangenes Wochenende muss man sich erst mal gewaltig schütteln und alle Kräfte mobilisieren um erneut in die Spur zu finden. Die Gäste spielen bislang eine sehr starke Runde und stehen mit 18 Punkten aus 7 Spielen auf Rang 3 der Tabelle. Besonders bemerkenswert ist, dass sie erst ganze 5 Gegentore kassiert haben und somit die beste Abwehr der Liga stellen. Es wird somit keine einfache Aufgabe den berühmten Bock erneut umzustoßen.

SC Kaltbrunn II

Die KSC-Reserve hat erst mal Zeit durchzuatmen und die nächsten beiden Wochenenden spielfrei. Es geht erst am 01.11. weiter mit dem Heimspiel gegen Dietersweiler.

KSC –Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Pandemie

Nochmal der eindrückliche Hinweis an alle Besucher des Heimspieltages!

Der Verein und insbesondere beide Mannschaften freuen sich über großartige Unterstützung der eingefleischten KSC-Fans. Bitte bedenken sie, dass die Regeln des Hygienekonzepts zu befolgen sind. Es wird wie schon in den Testspielen eine Erhebung Ihrer Daten von Nöten sein. Wenn Sie sich bereits vorab dieses Formular herunterladen wollen, können sie dies jederzeit tun und auf der Homepage <https://sckaltbrunn.de/> vorab ausfüllen und am Spieltag mitbringen und in den Briefkasten werfen. Auch das Hygienekonzept ist auf oben genannter homepage verlinkt und kann jederzeit heruntergeladen werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Jugendmannschaften

Auch bei unseren Jugendheimspieltagen gelten (bei Heimspielen in Kaltbrunn) wie oben schon erwähnt die aktuellen Regeln des Corona-Hygienekonzepts des KSC.

Wir danken Ihnen für ihr Verständnis.

A-Jugend**Samstag 17.10.20 / 16:00 Uhr in Kaltbrunn**

SG Kaltbrunn – SG Mühlenbach

B-Jugend**Freitag 16.10.20 / 18:30 Uhr in Schiltach**

SG Kaltbrunn – SV Hausach

C-Jugend I (Großfeld)**Samstag 17.10.20 / 14:00 Uhr in Schiltach**

SG Schiltach I – SG Harmersbachtal

C-Jugend II (Kleinfeld)**Freitag 16.10.20 / 18:30 Uhr in Kaltbrunn**

SG Schiltach II – SV Oberwolfach II

E-Jugend**Samstag 17.10.20 / 13:00 Uhr in Prinzbach**

DJK Prinzbach – SC Kaltbrunn

AH-Abteilung**AH-Training**

Das AH-Training beginnt immer mittwochs um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Kaltbrunn.

Geschichte und Geschichten

Am 12. September 2010 empfing der Förderverein alle Gönner und Sponsoren zum ersten Kaltbrunner Sponsorentag. Stefan Mäntele und Julian Gruber stellten vor den anwesenden Gästen ihre Ideen vor und Jedermann wurde mit Häppchen und Getränken versorgt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Im Anschluss fand das Foto-Shooting der Aktiven Mannschaft statt, die stolz ihre neuen Trikots, gesponsert von Vereinsikone Peter Lachenmaier, präsentierten.



Zahlreiche Gäste erschienen 2010 zum ersten offiziellen Sponsorentag des KSC

...seht in der nächsten Folge... der Verein lebt, denkt und fühlt Blau-Weiß

FBG Schenkenzell/Kaltbrunn**Einladung zur Hauptversammlung**

Die Hauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft findet am

Freitag, 23. Oktober 2020 um 19.00 Uhr

in der Turn- und Festhalle Schenkenzell statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht 1. Vorstand

3. Kassenbericht
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Vortrag FVS: FVS eG, Holzmarkt- Holzbewirtschaftung, Vermarktungsperspektiven“
Vorstellung Andreas Schmieder
8. Aktuelles aus dem Revier – Ulrich Wieland
9. Vorstellung des Wegekomitees
10. Neuwahlen der Wegwarte
11. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Hiermit lädt die FBG-Vorstandschafft ihre Mitglieder recht herzlich zu dieser Generalversammlung ein.

Bitte Mund- und Nasenschutz tragen und Abstandsregeln einhalten.

Altersjubilare von Schenkenzell

16.10. Manfred Huß 70 Jahre

Wir gratulieren.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Alles im Leben hat seine Zeit,
jedes Ding hat seine Stunde unter dem Himmel.
Für das Geborenwerden gibt es eine Zeit
und eine Zeit für das Sterben.



Hans-Jürgen Lämmerhirt

ist im Alter von 78 Jahren von uns gegangen.

In stiller Trauer:

Anneliese Lämmerhirt und Angehörige.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

